

Der Künstler

Alfred Hesse

war ein leidenschaftlicher Porträt- und Landschaftsmaler.

Verwurzelt in der Neuen Sachlichkeit, ist Hesses Schaffen der realistischen Kunstrichtung zuzuordnen, auch wenn zeitweise expressive, surrealistische und kubistische Einflüsse erkennbar sind.

Zwei Strömungen prägten Hesses künstlerischen Lebensweg.

Aus einer ungebundenen Schaffensfreude heraus entstanden seine Aquarelle, Gemälde und Zeichnungen.

Die andere Strömung seines Schaffens war enger an Grenzen, Aufgaben und Zwecke gebunden - die Wandmalerei.

Hesses Fähigkeiten in Kaseinmalerei, Sgraffitotechnik (Kratzputz) oder Glasmosaik fanden Niederschlag in mehreren baugebundenen Kunstwerken.

Lebensweg

- 1904 Geboren in Schmiedeberg (Erzgebirge).
- 1918 - 24 Lehre und Tätigkeit als Dekorationsmaler.
- 1924 - 29 Studium an der Staatlichen Akademie für Kunstgewerbe Dresden.
- 1930 - 46 Freischaffender Künstler (Illustrationen für den Riebold-Verlag, 30 m langer Wandfries im Deutschen Hygiene-Museum Dresden), Militärdienst in Holland, Britische Gefangenschaft.
- 1947 - 56 Freischaffender Künstler (Wandgestaltungen Leipziger Messe, erstes Wandbild in Dresden nach Kriegsende im Oberlandesgericht). Mitglied der Künstlergruppe "DAS UFER".
- 1957 - 70 Dozent, Professor für Wandmalerei, Hochschule für Bildende Künste Dresden. Studienreise 1964 durch die Mongolei, einschneidende Veränderung und intensive Schaffensperiode. Martin-Andersen-Nexö-Kunstpreis. Kunstpreis des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes.
- 1971 - 88 Umfangreiches Spätwerk - Darstellungen von Ostsee, Elbtal und Erzgebirge.
- 1988 Gestorben in Dresden.

Ausstellungen

In 178 Ausstellungen in Deutschland, der Mongolei, China, Ungarn, Finnland, England und Polen wurden die Werke von Alfred Hesse bisher gezeigt.

In größerem Umfang finden sich seine Werke in den Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden sowie im Kunstdepot des Bundes Berlin einschließlich der diplomatischen Vertretungen Paris, Rom, Lagos, Wien, New York, Helsinki, Mexiko, Porto, Shanghai u.a.

Das Deutsche Historische Museum und die Neue Nationalgalerie in Berlin, die Kunstsammlungen Chemnitz, das Museum Junge Kunst in Frankfurt, die Staatlichen Kunstsammlungen und das Stadtmuseum in Dresden haben Einzelwerke im Bestand.

Einzelausstellungen

- 1961 Kunstsammlungen Chemnitz
- 1961 Museum Limbach-Oberfrohna
- 1964 Glockenspielpavillon Dresdner Zwinger
- 1965 Pergamon-Museum Berlin, Mongolei
- 2012 Museum Wilsdruff
- 2012 Zoologisches Museum Hamburg, Tierzeichnungen und Skizzen



Alfred Hesse Archiv

Erforschung und Würdigung des Lebens von Alfred Hesse.

Recherche seiner Kunstwerke und baugebundenen Arbeiten.

Wissenschaftliche und kunsthistorische Auswertung seiner Biografie und Kunstwerke.

Pflege und Bewahrung der im Nachlass befindlichen Werke Alfred Hesses.

Öffentlichkeitsarbeit über das Leben und Werk Hesses, Publikationen.

Unterstützung von Studienarbeiten.

Organisation von Ausstellungen.

Literatur

Vollmer. Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jh. 1955 Band 2: 434; 1962 Band 6: 51.

Adermann. 1998. Kunst im öffentlichen Raum. Landeshauptstadt Dresden.

Guth. 1998. Wände der Verheißung. Thom Verlag Leipzig.

Schweers. 2002. Gemälde in deutschen Museen. K. G. Saur, München.



Kontakt

Alfred Hesse Archiv
Dr. Antje K. Kakuschke

20257 Hamburg

Sillemstr. 104

Tel.: 040 42913833

antjekakuschke@googlemail.com

www.alfred-hesse.de



verlängert bis 16.12.2012

Sonderausstellung vom 25.5.2012 - 28.10.2012

Zoologisches Museum Hamburg
Martin-Luther-King-Platz 3, 20146 Hamburg

Tel: + 49 (0) 40 42838 2276 · <http://www.uni-hamburg.de/biologie/BioZ/zmh/sm/sm.html>



Alfred Hesse

1904 - 1988

Realistische Kunst -
Malerei, Grafik, Wandgestaltung